

**sportscars**

# Auto Bild

**ABSCHIEDSTOUR**

**BMW i8**  
trifft Aston Martin,  
Porsche, Lamborghini  
und Mercedes

Auslandspreise: **A** 5,00 €;  
**B** 5,20 €;  
**C** (I. B., I. C.) 5,80 €;  
**D** 8,20 CHF;  
**E** 200 CZK;  
**F** 46,95 DKR;  
**G** 72,00 SEK



# SUPER-TEST C8

Vergleichstest

**TT RS GEGEN BOXSTER  
GTS 4.0 - DIE UNGLEICHEN  
BRÜDER**



Groß  
gegen Klein

**BMW M2 UND  
M8 - WER  
MACHT  
MEHR AN?**



Gebraucht

**SO GUT IST EIN A 45 AMG  
ZUM GOLF-  
PREIS!**



**EXKLUSIV!** NEUE CORVETTE AUF ANHIEB  
SO SCHNELL WIE EIN PORSCHE 911



**1500-PS-REPORT**

Auf dem Bilster Berg  
mit dem **Bugatti**  
Chiron Pur Sport

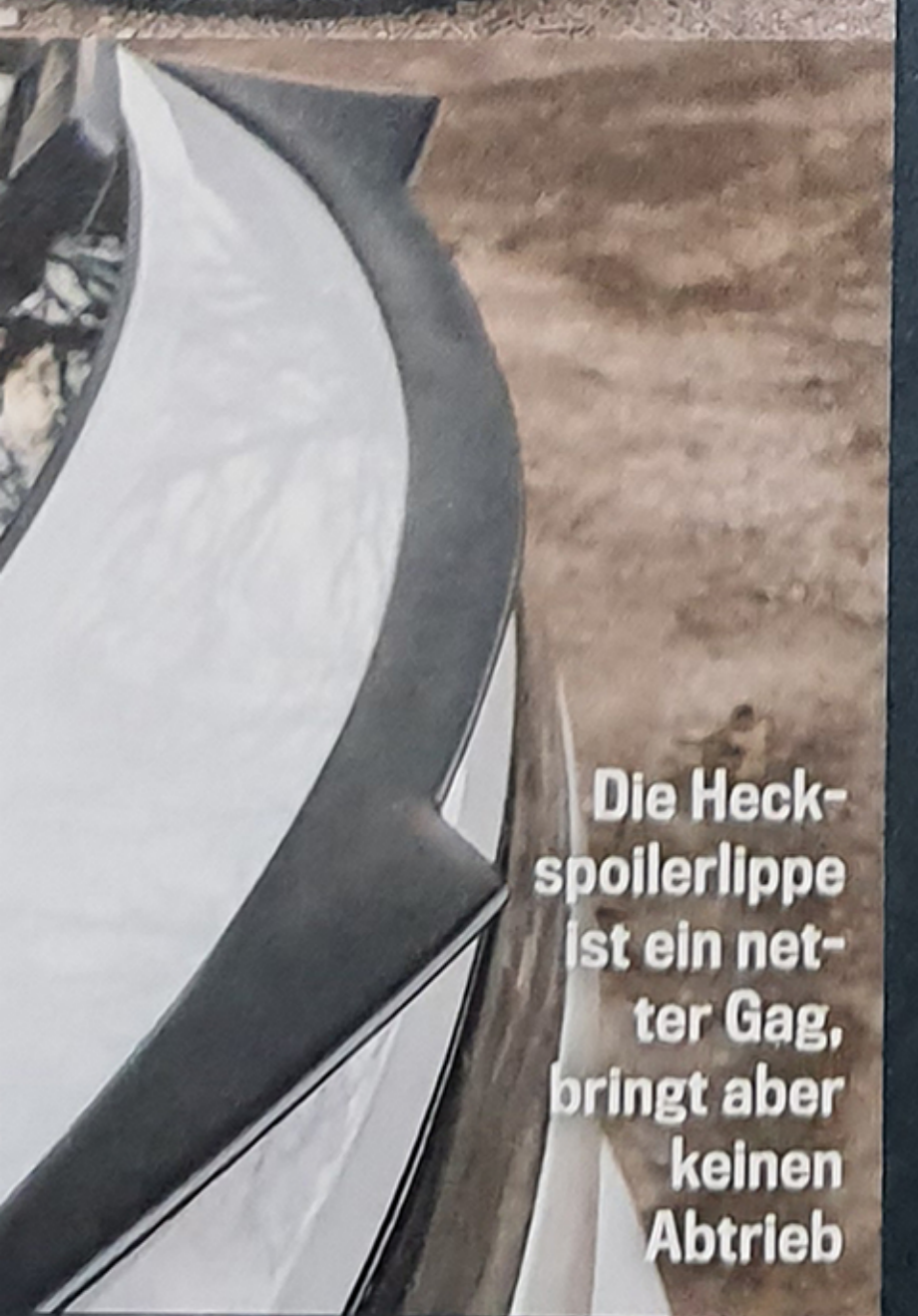


Der Lenkradkranz ist so dick wie eine Fleischwurst. Weniger wäre hier mehr ...

mal auf die Fernbedienung klicken, und der Klang wird sich bassig



ldenen 21-Zöller (großes Foto) auch dezenter



Die Heckspoilerlippe ist ein netter Gag, bringt aber keinen Abtrieb

### Technische Daten

**SpeedArt Cayenne**  
**Motor** V6, Turbo  
**Hubraum** 2995 cm³  
**Leistung** 282 kW (385 PS)/5400  
**max. Drehmoment** 540 Nm  
**Antrieb** Allrad semipermanent  
**L/B/H** 4918/1983/1676 mm  
**Leergewicht** 2060 kg  
**Kofferraum** 745-1680 l  
**0-100 km/h** 5,3 s  
**Spitze** 252 km/h  
**Verbrauch** 12,7 l Super  
**Abgas** CO<sub>2</sub> 210 g/km  
**Preis** 90 350 Euro

# SIEHT MICH AUCH JEDER?

Die größeren Räder machen was her und spendieren dem Cayenne sogar etwas mehr Kurvenspaß



Der schwäbische Tuner **SpeedArt** hat sich den Basis-

**D**IESER CAYENNE KOSTET moderate 90 350 Euro (zumindest im Vergleich), wirkt aber optisch wie eine Oligarchen-Schleuder, deren Preis man dreimal so hoch geschätzt hätte. SpeedArt aus Gerlingen bei Stuttgart hat sich den Basis-Cayenne vorgeknöpft; das Resultat zielt auf den Inlandsmarkt statt Russland, Dubai und China. Denn bei uns ist das Basismodell der beliebteste Cayenne. Dessen 3,0-Liter-V6 mit Single-Turbo ist auch für VW Touareg oder Audi Q7 zu haben – ein angenehmes Aggregat, dem aber niemand ernsthaft sportliche Ambitionen

attestieren würde. Der SpeedArt bietet 45 Mehr-PS (jetzt 385 PS) und 90 Nm Drehmomentplus, generiert via Zusatzrechner, dazu 20-mm-Tieferlegung und einen Vierrohr-Sportauspuff, der per Druck auf eine Fernbedienung tief wummert und den Klang bluesartig anraut. Innen hört man kaum einen Unterschied, von außen aber klingt's so betäubend bassig, als komme man gerade vom Stoner-Rockkonzert. Es ist spürbar, wie schwer WLTP und Partikelfilter den Turnern das Leben machen. Hier ist der Sound künstlich erzeugt, etwa mittels Schwingungsgebern, die wohl bei der Sextoys-Produktion

Motor des Porsche Cayenne vorgeknöpft

von Orion überzählig waren. Leider muss, wer den Sound genießen will, zuerst den Sportmodus wählen. Dann aber wird die Lenkung künstlich steif, ohne direkter zu werden. Der um 45 PS erstarkte Cayenne hat tatsächlich Wumms und nimmt der Serie beim Sprint 0-100 km/h fast eine Sekunde ab. Alltagsfahrten mit Verbräuchen unter 11 Liter/100 km sind weiterhin möglich. Einzig die 315 mm breiten 23-Zöller rauben dem Getunten etwas Alltags-tauglichkeit, der breit bauende SUV will zum Einlenken erst gezwungen werden, um dann regelrecht in den Kurvenradius

hineinzufallen. In Tateinheit mit Porsches Sensortasten-Bedienung wirkt das Fahrerlebnis vollsynthetisch wie vegane Grillknacker. Hinten sitzt ein Heckspoiler mit teuflischen Hörnchen, aber funktionslos (SpeedArt-Chef Björn Striening: „Der Urus hat an dieser Stelle auch eine Abrisskante“). Das Lenkrad ist so, wie mancher Oligarch die Lippen seiner Gattin mag: aufgepolstert zur Dicke einer Ringfleischwurst. Alles gut mit dem SpeedArt? Der Cayenne S hat mit 440 PS den porschigeren Anzug, kostet aber 4000 Euro mehr. Auch für Oligarchen heutzutage Geld. –

„Künstlicher Motorsound, wenig Auspuff-Musik, trotzdem klingt es deutlich besser als die Serie.“  
**Rolf Klein**



Ohne Wenn und Aber, mit der Optik traut man diesem Cayenne deutlich mehr als nur die 385 PS zu

**Fazit**  
**Rolf Klein**

Dieser mit 13 700 Euro maßvoll eingepreiste Umbau verleiht dem eher sachlichen Basis-Cayenne mehr Unterhaltungswert – ohne ihm zu viele Alltagstalente zu rauben. Und er sprintet messbar flotter.

FOTOS: L. WILLIGALUS (6), E. FLEISCHMANN